

NEULICH AM STAMMTISCH

A: Oh Mann, Kruse und Rose sind doch auch nur Legionäre, die auf das große Geld aus sind...

B: Es sind 2 Fußballer, die aus den 8-10 Jahren Karriere, die ihnen noch bleiben, auch finanziell so viel wie möglich rausholen möchten. Das unterscheidet sie nicht wirklich von denjenigen Spielern, die ihre Verträge beim SCF verlängert haben.

A: Immerhin bleiben die länger als ein Kruse, und Rose stand wie lang ohne Verletzung auf dem Platz? Kaum läuft's, will er weg!?

B: Jan hat auch in den letzten beiden Spielzeiten jeweils gut die Hälfte aller Spiele gemacht und in seiner Zeit beim SC bisher 11 Tore erzielt. Kruses Gastspiel war zwar kurz, aber finanziell und sportlich erfolgreich für den SC.

A: Warum bleibt er dann nicht, wenn es doch so toll läuft? So viel mehr verdient der in Gladbach auch nicht und die Perspektive... na ja, ich sing nur „Idrissou spielt...“.

B: Wenn man die Spieleretats der beiden Teams in Verhältnis setzt, kann man davon ausgehen, dass Max in Gladbach etwa das Doppelte kriegen wird. Der Sportclub hat dank Ausstiegsklausel leider keine Wahl.

A: Also geht's doch nur ums Geld. Vereinstreue scheint bei Spielern wie Kruse keine Rolle zu spielen...

B: ...dass muss jeder für sich selbst entscheiden. Ich sehe das so: Besser ein Jahr als kein Jahr. Es war ja abzusehen, dass Kruse uns als "Sprungbrett" sieht.

A: Mag sein, aber man wirft damit ja auch ein ganzes Gefüge über den Haufen... sicher auch nicht gerade motivierend für den Rest der Mannschaft anzusehen!

B: Das stimmt. Naja, wenn es in der Bundesliga einen Trainer gibt, der bewiesen hat, dass er ein funktionierendes Team aus dem Hut zaubern kann, dann ist das Streich. Ich fürchte fast, dass er das noch öfter tun muss, falls es bei uns weiterhin gut läuft und es ihm nicht irgendwann zu viel wird.

A: Er hat doch gesagt, dass er bleibt und darauf verwiesen, dass man in Freiburg nicht mit Schokolade bezahlt. Ich frage mich: Warum nimmt der Verein bei Vertragsverhandlungen nicht mal ein wenig mehr Geld in die Hand?

B: Weil fast alle anderen Vereine in der Buli mehr zahlen können als wir und der Verein bisher erst ein einziges Mal beim Gehalt eine „Extrawurst“ gemacht hat, nämlich bei Cissé. Die guten Spieler werden uns weggekauft; das ist zwar ärgerlich, aber leider kaum zu ändern... Naja, irgendwie hat's dann doch immer noch geklappt!

A: Meistens halt ohne Söldner. Darauf, auf echte Freiburger Jungs, und dass es weiter so gut klappt, eine sonnenverwöhnte Schorle. Prost.

B: Auf eine ordentliche Restsaison! Und vor allem auf einen Pokalsieg gegen die Spätzlefresser!

AUS DER KURVE

-> Christian Streich zur Verleihung des **Trainerpreises des Deutschen Fußballs**: "Ich nehme den Preis auch stellvertretend für die vielen Mitarbeiter in unserem Verein entgegen, die den Weg des SC Freiburg mitgegangen sind".

-> Die DFL prüft die Möglichkeit, mehr **Sonntagsspiele** einzuführen. Hintergrund sind die Klagen der Europapokalteilnehmer über zu kurze Pausen.

AUSWÄRTS

Zum Auswärtsspiel beim **HSV** fahren wir mit dem Bus.

Die Busfahrt kostet für Mitglieder 55,- €, Nicht-Mitglieder bezahlen 60,- €, jeweils zzgl. Karte.

Abfahrt: FR-Kronenbrücke 0:00 Uhr, FR-Paduaallee 0:10, Herbolzheim McD. ca. 0:50 Uhr, weitere auf Anfrage. Rückfahrt direkt nach Spielende, d.h. HH-Aufenthalt tagsüber.

Anmeldungen über die Homepage, per Mail an bus@supporterscrew.org und am Infostand.

Alle Infos zu den anstehenden Spielen in Stuttgart gibt es auf unserer Webseite: www.supporterscrew.de

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: **Supporterscrew Freiburg e.V.**, Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org
Amtsgericht Freiburg VR319
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwilligen Spenden.



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. Mönchengladbach | 30.03.2013 | No. 128

EIER, WIR BRAUCHEN EIER!

Salli zämme,

heute Nacht werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt. Im Umbruch scheint sich auch der SCF zu befinden und das obwohl die Rückrunde gerade mal zur Hälfte gespielt wurde. Ob die Wechsel(-gerüchte) um Max Kruse, Jan Rosenthal, Daniel Caligiuri, Oliver Baumann, Johannes Flum usw. dazu geführt haben, dass sich der Sport-Club in den letzten beiden Spielen 10! Eier hat einschenken lassen, können wir nicht beurteilen. Motivierend sind Transferkabinenfunkstories für den Rest der Mannschaft sicher nicht. Das Team hat noch eine Strecke zu gehen, und geiler wär's schon, wenn man sich ab sofort wieder geschlossen auf die zukünftigen Aufgaben IN FREIBURG konzentrieren würde...!

Zu Ostern erwartet uns heute mit der Borussia aus Gladbach der zukünftige Arbeitgeber von Kruse. Wir können euch – na klar – nicht sagen, wie ihr ihn empfangt und während des Spiels anfeuert oder nicht. Bedenkt halt, dass Kruse ohne feste Ablöse wohl nicht nach Freiburg gekommen wäre, er uns bislang 'ne tolle Saison und obendrauf ein fettes Plus bei der Ablöse beschert hat – auch wenn sein Abgang nach gerademal einem Jahr SCF viele Fragen aufwirft. Zudem ist ja noch nichts fix (*räusper*), blablablahaha...

Nach zwei Wochen Pause kann man mal wieder fit sein. Heute eine Führung halten, am besten ausbauen und sich bitte nicht schon wieder haufenweise faule Eier ins eigene Nest legen wäre stark. Noch sind die vierzig Punkte nicht eingesammelt und nachdem die Stimmung in Dortmund – sagen wir mal – ausbaufähig war, muss heute alles rausgeholt werden, was Stimme, Hände und Beine hergeben. Mit vollem Körpereinsatz 90 Minuten alles dafür tun, dass wir heute mal wieder einen Dreier einfahren und uns damit zu Ostern selber beschenken können. Wir und das Team brauchen Eier auf der Habenseite, heute und für den Rest der Saison sowieso – wer weiß was da noch kommt.

Auf jeden Fall wünschen wir Euch und euren Familien frohe Ostern!

IM FANBLOCK zwei außergewöhnliche Rückblicke auf das Dortmundspiel. Zum einen berichtet ein Jungfernfahrer von seiner ersten Auswärtstour mit der Supporters Crew, zum anderen haben uns Dirk und Dominik vom Fanprojekt begleitet, die ebenfalls ihre Eindrücke von ihrer ersten Fahrt mit uns schildern. Apropos Auswärts: Es freut uns, dass ihr die Unterstützung des SCF in Stuttgart sofort zugesagt habt. Aber es gibt noch andere Spiele, bei denen die Mannschaft uns braucht! Jeder von euch kann nach Stuttgart, Dortmund oder München fahren. Jeder von Euch kann die Rosinen rauspicken, aber wirklich darauf an kommt es auch bei Spielen in Hamburg, Hannover oder Wolfsburg.

Also: Auf geht's nach HH!

JUNGFERNFAHRT

Rückblick Dortmund – SC Freiburg

Es ist Sonntag, 12:30 Uhr, und ich sitze ausgeschlafen und nach einem ausgiebigen Katerfrühstück und bei einer herrlich duftenden Tasse Kaffee an meinem Schreibtisch und schreibe zum ersten Mal den Rückblick nach meiner ersten Auswärtsfahrt nach vielen, vielen Jahren und der ersten Fahrt überhaupt mit der Supporters Crew.

Samstagmorgen, nein, eigentlich mitten in der Nacht um 4:40 Uhr heißt es aufstehen, richten und ab zum Treffpunkt an die Kronenbrücke in Freiburg, wo mich bereits einige müde Gesichter begrüßen. Fast pünktlich um 6:00 Uhr geht unsere Reise los und auf dem Weg werden noch an verschiedenen Punkten die restlichen Fans, sowie das Wichtigste, die Getränke, eingesammelt auf eine knapp siebeneinhalbstündige Fahrt nach Dortmund. Meine erste Fahrt nach Dortmund übrigens! Ich gebe zu, trotz Müdigkeit bin ich ein wenig aufgeregt. Nach dem wir in Offenburg die letzten Zusteiger eingesammelt haben, fängt auch der gemeinsame Frühschoppen an und endlich weicht die Müdigkeit bei allen. Die Musik im Bus tut ihr übriges und die Stimmung steigt von Minute zu Minute. Ich habe meinen Platz im Bus weit vorne gefunden. Hier war ein ständiges Kommen und Gehen, Leute kamen aus dem hinteren Teil des Busses, diskutierten angeregt über alle möglichen Themen, feierten mit und erwiderten die ständigen Schlachtgesänge aus dem hinteren Teil. Eine tolle Stimmung und die Freude auf das Spiel gegen Dortmund wuchs immer mehr während meine Aufgeregtheit verflog. Ebenfalls neu auf Auswärtstour – die beiden Begleiter vom Fanprojekt, die direkt hinter mir saßen. Hier gab es ebenso ständigen Austausch, Fragen von beiden Seiten, gegenseitiges Beschnuppern wie jeder so tickt und natürlich war deren Augenmerk auf ihre berufliche Sicht ausgerichtet. Aber trotz allem merkte man zu keinem Zeitpunkt, dass man unter „Beobachtung“ stand. Beide fügten sich durch ihre lockere Art perfekt ein und waren somit schnell Teil des Ganzen.

Endlich in Dortmund angekommen ging man geschlossen in den Signal-Iduna Park und was soll ich sagen: natürlich regierte hier die Farbe schwarzgelb. Erschreckend, wie

viele Fans man auf der falschen Seite auf einmal erblicken kann. Aber genau das macht doch ein Auswärtsspiel aus: klar in Unterzahl als Gast beim Gegner den SC anzufeuern, die Fahnen und Banner scharf im Wind zu halten und zu zeigen, wer man ist.

Und das Spiel fing auch entsprechend an. Unser SC Freiburg dominierte Dortmund ganz klar und nach 28 Minuten brach in unserem Block unglaublicher Jubel aus. 1:0 für uns. Und wir spielten genauso weiter, ließen Dortmund nie kommen, bis zur 40. Minute. Aus dem nichts kam der Ausgleich. OK, 1:1 zur Halbzeit dachten wir, aber nein, binnen weiterer vier Minuten folgten zwei weitere Gegentore! Nicht zu fassen, was war da nur los? Wo ist die zweitbeste Abwehr der Liga hin? Zumindest ist die nicht mit nach Dortmund gefahren obwohl die Namen auf den Trikots alle richtig waren. Um es kurz zu machen, in Halbzeit zwei folgten noch zwei weitere Treffer. Einer davon direkt nach dem Wiederanpfiff und im Freiburger Block wurde leider der Support vollständig aufgegeben. Schade. Aber wenn man beim Stand von 1:4 allein von der Sudtribüne von 29.000 Dortmunder Fans angeschrien wird, registriert man schnell, dass hier wirklich alles zu spät ist. Es ist unglaublich, mit welcher Lautstärke die Anfeuerung der Dortmunder Fans auf einen niederprasselt. Die schwarzgelbe Wand ist nicht umsonst in der Liga gefürchtet. Aber, und das muss man einfach mal sagen, sollte man diese Dortmunder Südkurve einmal live erlebt haben. Ich selber habe keine besonderen Sympathien für Dortmund, beeindruckend ist es dennoch.

Kurz nach 18 Uhr verließen wir Dortmund und es war allgemeines Schweigen angesagt. Der Schock saß tief, sehr tief. Ein Bier musste herhalten. Langsam kamen die ersten Gespräche wieder auf und endlich kam auch die Stimmung zurück. Gegen 20:30 Uhr noch ein Halt und man hatte die Qual der Wahl, bei welcher Fastfood-Kette mein sein Nachtmahl einnehmen wollte. Der Rest der Fahrt lief relativ ruhig, richtig Stimmung wollte aber nicht mehr aufkommen, klar, man wurde langsam auch müde. Dafür stiegen die anspruchsvollen Gespräche. Wobei sich hier die Frage stellen lässt, ob bei erhöhtem Alkoholkonsum solche Gespräche wirklich noch zielführend sind. Trotz teils heftig kontroverser Meinungen lief das ganze

freundschaftlich ab, und man merkt hier einfach, wie nah sich doch hier alle sind und welche eine Gemeinschaft dies ist.

Wer noch nie auf einer Auswärtsfahrt dabei war, sollte dies unbedingt machen. Ich werde ab sofort jedenfalls öfters mit der Supporters Crew mitfahren. Und wer Neu ist und Fragen hat, kann sich gerne auch an mich wenden. Einfach nach Jörg fragen. Hoffe wir sehen uns... Alle(s) für den Sport-Club!

Nicht nur die Rosinen rauspicken – jedes Spiel zählt!!!



Alles zur Anmeldung auf Seite 4 und auf unserer Webseite

FANPROJEKT AUF TOUR

Fanprojekt-Rückblick Dortmund

Nachdem das Fanprojekt Freiburg Anfang März gestartet ist, stand nach einigen Vorstellungstreffen die erste Auswärtsfahrt nach Dortmund an.

Auf Einladung der Supporters Crew ergab sich die Möglichkeit, bei dieser im Bus mitzufahren.

Voller Spannung ging es um 5:50 Uhr in Freiburg los. Nach mehreren Zwischenstopps stiegen die letzten Fans in Offenburg zu und Reini (Unser grandioser Busfahrer, Anm. d. Red.) konnte das Ziel Dortmund ins Auge fassen.

Durch viele Gespräche während der Fahrt hatten wir immer das Gefühl, dazu zu gehören. Die positive Stimmung im Bus konnte bis nach Dortmund getragen werden. Zufällig konnte man die Mannschaft auf dem Weg zum Stadion vor ihrem Hotel begrüßen. Im Block selber hielt die gute Stimmung nicht lange. Die Vorsänger versuchten vergeblich, die Fans im Gästeblock zu vereinen. Dies gelang jedoch das ganze Spiel über nicht. Es ist natürlich schwer, in einem Stadion wie Dortmund die Mannschaft hörbar zu unterstützen. Und wenn, dann sollte der gesamte Gästeblock an einem Strang ziehen. Dies war schon deshalb nicht möglich, da der gesamte Block von Dortmundfans durchmischt war.

Die Gegentore kurz vor der Pause trugen ihr übriges dazu bei. Nach dem Spiel wurde der Fokus auf das Pokalhalbfinale gerichtet, frei nach dem Motto: „Abhaken, weiter geht's.“ Die Rückfahrt gestaltete sich problemlos. Jedoch bleibt der erhöhte Alkoholkonsum während der gesamten Fahrt kritisch zu hinterfragen.

Unsere erste Auswärtsfahrt hat uns viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf weitere.

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal,

Euer Fanprojekt-Team

Kontakt Fanprojekt:

fanprojekt-freiburg.de

Postadresse:
c/o Jugendhilfswerk
Konradstraße 14
79100 Freiburg
E-Mail: fanprojekt@jugendhilfswerk.de

Dirk Griebßbaum
E-Mail: griessbaum@jugendhilfswerk.de
Tel. Mobil: 0176 84771757

Dominik Burghard
E-Mail: burghard@jugendhilfswerk.de
Tel. Mobil: 0163 8633523

Barbara Morbach
E-Mail: morbach@jugendhilfswerk.de

NORDTRIBÜNE: STIMMUNG - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT